

anbrengunge vnnsrer kirchueter in vnnsrer pfarrkirche die czit Hans Vlhorn vnd Cleman Goiltsmid mit willen vnd wolbetrachtem mute alle gelich dem ersamen Peter Monhoipte vnnsrem mitburger eyn ewig testament syner selenn, synes weybes Elisabeth vnd alle den irenn, die uß irenn geslechten vorstorben synnt vnd nach vorstorben, zcu irlosunge vnd trostunge allen gloibigen zelenn von wegen vnnsrer pfarrkirchen vnnd ewiglichen zcu halden vnd zcu bestellenn vorschriben haben —, das also ewiglichen sal gehalden werde inmaßen hirnach geschreben stett. Die kirchveter in vnnsrer pfarrkirchen — sollen bestellen zcu ewigen gecziten des responsorium ‚Tenebrae‘ alle fritage wochentlichen zcu syngen sobald wan die hoemesse uß ist, vnd wann daß responsorium ußgesungen ist, so sal das also mit eyner collecten von dem pfarrer ader eynem capeian daruff gelesenn vnd damitt beslossenn werde. Eß sullen ouch dy wyle man daß responsorium syngt zcwey licht von wachse uff dem hoenaltare bornnen vnd man sal ouch die wyle man syngt die grosten zcwe glockenn luten gote zcu lobe, dauon syne gotliche gnade vnd barmherczikeit, syne gebenediete muter vol aller gnadenn, alles hymmelische heher mag gelobet vnd geeret werden. Vnd die kirchueter — sullen alle iar ierlichenn zcu ewigen geczytenn uff iglichen santt Walpurgen tag dem pfarrer czen nuwe groschenn der rechten vnd besten landisweher dauon gebin, eynen grosschen dem prediger, das er alle iar ierlichenn uff ytzt gnante cziet ader uff den suntag zcu nehst darnach folgende vor Peter Monhoipts vnd Elisabeth syner hußfrauwen zelenn bitten vnd den aplaß, den vnnsrer gnediger herr von Missenn darczu gegeben vnd den bestetiget hatt, eynmal vorkundigen vnd ussagen dem volke, sechczen groschen den capelann, czen groschenn dem schulmeister, czenn groschenn den locatenn, dem glockenner drissig groschenn, zcwelf grosschen dem rate vnd eyn groschenn dem statschriber, alleß der rechten vnd besten wehre, darumb daß der ratt eyn ewigeß uffsehen haben sal, daß das ‚Tenebrae‘ wie obingeschreben also von den kirchueteren zcu syngenn sal bestalt werden. Sulch testament, das die kirchveter in vnnsrer pfarre kirche zcu ewigen gecziten bestellen vnd vorsorgen sollenn, haben wir dem obgnanten Peter Monhoipte vor hundirt vnd zcwentzig gute rinsche guldenn gegeben, die er vnns von wegen der kirchen wol czu dancke — bezalt hatt, das wir im gerne danckenn. Vnd wir obgnanten ratmanne haben furder sulche summa goldiß uff gewisse erbguter ußgeligenn vnd vorstammet, dauon die kirchueter von wegen der kirchenn ierlichen die czinse furdirn vnd nemen sullen nach lute der stambriefe, die wir in daruber gegebenn vnnd vorschriben habenn. Wir gereden vnd globen ouch, daß gnante testament durch die kirchveter zubestellenn ewiglichenn. Vnd wir obgnanten burgermeister vnnd ratmanne, hantwercker vnd gantzen gmeyne alle diese obingeschrebinne stucke gantz stete vnd vehste in ewickeit zcu haldenn bestellen sullen vnd wullen, daß geredenn vnd globen wir bie vnnsirn guten waren truwen vnd eren etc. Haben wir vnnsrer der statt groß innsigel vnden an diesen vnnsirn offinbrief — lassen hengen, der gegeben ist nach Cristi vnnsers hern gebortt vierczenhundirt darnach in dem drye vnd sibinczigistenn iaren an der mitwochenn nach sanct Walpurgen tage.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Pirna. Das Siegel ist abhanden gekommen.

No. 168. 1473. 26. Juli.

Bischof Dietrich von Meissen eignet dem von weil. Bischof Rudolf bestätigten Martinsaltar in der Pfarrkirche einen auf Wiederkauf stehenden Jahrzins von 1 $\frac{1}{4}$ rhein. Gulden auf einem Hause in Pirna. Et rector — altaris ad tres missas per septimanam tantum sit astrictus. Volumus tamen quod rector altaris — in recompensam censuum — singulis annis feria sexta proxima post dominicam Judica tempore congruo vigilias et sabbato ex post missam pro anima quondam honestae matronae Margarethae relictiae Petir Smedis olim ibidem commorantis eorumque amicis et progenitoribus vivis et defunctis legendum fore sit astrictus et in eadem missa pro fundatoribus ac omnium animarum fidelium tam fundatorum quam omnium Christi fidelium — salute